

Kleist, Heinrich von: [3. Fassung] (1794)

- 1 Erwäg ich, wie in jenen Schreckenstagen,
- 2 Still deine Brust verschlossen, was sie litt,
- 3 Wie du das Unglück, mit der Grazie Tritt,
- 4 Auf jungen Schultern herrlich hast getragen,
- 5 Wie von des Kriegs zerrißnem Schlachtenwagen
- 6 Selbst oft die Schar der Männer zu dir schritt,
- 7 Wie, trotz der Wunde, die dein Herz durchschnitt,
- 8 Du stets der Hoffnung Fahn uns vorgetragen:
- 9 O Herrscherin, die Zeit dann möcht ich segnen!
- 10 Wir sahn dich Anmut endlos niederregnen,
- 11 Wie groß du warst, das ahndeten wir nicht!
- 12 Dein Haupt scheint wie von Strahlen mir umschimmert;
- 13 Du bist der Stern, der voller Pracht erst flimmert,
- 14 Wenn er durch finstre Wetterwolken bricht!

(Textopus: [3. Fassung]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31362>)